



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Acta Pacis Westphalicæ Publica

Oder Westphälische Friedens-Handlungen und Geschichte

Worinnen enthalten ist, was vom Monath Junio des Jahrs 1648. biß zu dem, im Jahr 1649. völlig erfolgten Schluß und Ende des Universal-Friedens-Congressus zu Oßnabrück und Münster, gehandelt und geschlossen worden

Meiern, Johann Gottfried von

Hannover, 1736

VD18 90103165

N. III. Schreiben an die Stände des Stiffts Lüttich, den Beytrag zur Schwedischen Satisfaction betreffend.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-53029](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-53029)

1648.
Nov.

dessen Mäße und Dexter, consequenter der Effectus ohnverlängert erhalten, und damit so viel tausend darnach sehnlich seuffzende Seelen erfreuet werden, wir auch die beständige Nachricht erlanget, daß allschon von etlichen Chur-Fürsten und Ständen zu Wiederabtretung dessen, was ihnen krafft des Frieden-Schlusses, bevorab in punctis Amnestiæ & Gravaminum tam Politicorum quam Ecclesiasticorum, zu prästiren oblieget, versicherte gute Anstalt gemacht worden, auch nicht zweiffeln, es werde von allen andern, bevorab Ew. Churfürstlichen Durchlauchten, da sie etwa in der Unter-Pfalz etwas, so dem löblichen Stiffte Worms entweder an Land und Leuten, oder Gemeinschaft-Orten, vermöge puncti Amnestiæ & Gravaminum, zugehörig, possedirten, ein gleichmäßiges geschehen, und krafft des Frieden-Schlusses ehest restituiert werden, bevorab da ohne dergleichen Restitution und completirende Collectation der zum Stiffte Worms ohnzweiffentlich gehörigen Unterthanen, Ihro Fürstliche Gnaden, jeso regierenden Herren Bischöffen, wie wir beständig berichtet seyn, Dero zu Abtragung der Schwedischen Militiæ Satisfactio assignirtes Contingent bezuzubringen, ohnmöglich fallen will.

1648.
Nov.

Als ist nicht zu zweiffeln, wann auf jetzt bedeutete Maas und Weise ein jeder zu dem, was ihm von Gott und Rechts wegen, zugleich auch krafft dieses Frieden-Schlusses gebühret, förderlichst wieder gelangen, einfolglich von allerseits interessirten Theilen dem Schluß des Friedens ein Genügen gethan wird, daß der Allerhöchste noch ferne seine Gnade verleihen, und förderst zwar Ihro Kaiserliche Majestät, sodann des Heil. Reichs Chur-Fürsten und Stände, und Dero Angehörige, sich dessen effective und mit Bestand zu erfreuen haben werden, wie wir uns darin versichern, gleichwie Ew. Churfürstliche Durchlauchten in Beförderung dieses höchst-importirenden, Gott wohlgefälligen Wercks, einen sonderbahren höchst-rühmlichen Euffer jederzeit und in viele Wege scheinen lassen; also auch ohnzweiffentlich continuiren, und alles übrige zur Execution bringen, diesem nechst einen allgemeinen durchgehenden sicheren Frieden im Römischen Reich, ja mit der Gnade Gottes in der ganzen Christenheit, stabiliren werden. In dessen Guadenreichen Schus Ew. Churfürstliche Durchlauchten wir zu allem erwünschten hohen Churfürstlichen Wohlstandt treulich empfehlen. Münster, den 22ten Novembr. 1648.

N. III.

Copia Literarum à S. Rom. Imperii Electorum, Principum & Statuum, &c. Legatis, ad Subditos & Civés Leodienses datarum, sub dato 23. Octobr.

1648.

Admodum Reverendi, Illustres, Nobilissimi, Clarissimi, Spectatissimi Domini, Amici Honoratissimi.

N. III.
Schreiben an
die Stände
des Stifftes
Lüttich, den
Vertrag zur
Schwedischen
Satisfactio
betreffend.

Cum Christiani sanguinis maxima & crudelis effusio jam ad 30. annos in Romano Imperio, & undique tanta strages facta fuerit, ut ei quacunque honesta & possibili ratione sistendum esse, Sacra Cæsarea Majestas, una cum Sacri Romani Imperii Electoribus, Principibus & Statibus, summe necessarium judicaret, idque etiam, post aliquot annorum continuos & indefessos labores, tandem per Dei Gratiam, die 24. proxime elapsi mensis, inter partes belligerantes feliciter, ea tamen cum Coronæ Sueciæ inevitabili duraque conditione, peractum & subscriptum sit, ut ad ejusdem Militiæ exauktionem & abdicationem quantocius obtinendam, jam dictæ Militiæ Suedicæ à septem Imperii Circulis, quinque Thalerorum Imperialium myriades, in termino duorum mensium, à die mentionatæ Subscriptionis computandorum, decies octies centena millia, per conventiones cum assignatis officialibus desuper ineundas (reliquæ duæ myriades vero, duobus proxime subsequentes an-

1648.
Nov.

annis) sub hypotheca omnium bonorum, bona fide, & sine ulla impossibilitate, moderationis, executionis vel cujuscunque alterius rei exceptione, infallibiliter exsolvi debeant, vel in quocunque unius vel alterius Imperii Status moræ casu, cæteri Imperii Ordines, potissimum cujusque Circuli Directores dictam promissionem, secundum factam repartitionem, ceu rem judicatam, sine ullo ulteriori juris processu, exceptionibus quibuscunque non attentis, celeriter exequi, prout ex adjuncto Pacis Instrumento fufius patet; adeoque repartitionum tabulæ publica Sacri Romani Imperii autoritate hic fuerint confectæ, & ad singulos dictorum Circulorum Directores, pro celeri insinuatione & executione transmissæ, in quibus etiam Episcopatus & Civitati Leodinenfi sua portio, nimirum 99200. flor. id est: 66133½. Imperialium assignata fuit. Etsi non dubitemus, altissime memoratum Dominum Electorem & Principem Vestrum, id vobis pariter ac aliis Circuli Constatibus gratiose notificasse, & Dominationes Vestras, in hac publica necessitate, ad communem Imperii & propriam salutem, dictæ pacis publicæ observandæ vel exequendæ, repartitioni morem gerere, jam jam pro nota sua prudentia ac zelo pacis, consequenter boni publici destinasse: Voluimus tamen & Nos Dominationes Vestras ex superabundanti amice monere, ut per supradictam suæ quotæ paratam solutionem, vel desuper factam aut faciendam conventionem, publicam Imperii & tranquillitatem & salutem promoveant, nullatenus vero tergiversando, impediant, neque moram nectendo, omnem militem Cæsareum, Suecicum, & eorum Confederatorum in totale ditionis excidium, ad se concitent, sed communi bono pacis, una nobiscum imposterum quam diutissime fruantur: Id quod ex toto corde apreciamur. Dabantur Monasterii Westphalorum, 19. Octobr. 1648.

1648.
Nov.

N. IV.

Der Reichs-Stände Schreiben an den Franckösischen Feld-Marschall Turenne, wegen Abstellung der Kriegs-Pressuren, und mut. mutand. an den Schwedischen Feld-Marschall Wrangel.

Hoch-Wohlgebohrner Fürst!

Gnädiger Herr!

N. IV. Schreiben an beyder Cronen Feld-Marschalle, die Abstellung der Hostilitäten betreffend.

Ew. Fürstliche Gnaden haben wir mit jüngsten zu vernehmen gegeben, wie es Derro-sonder Zweifel auch anderwärts zu wissen kommen, daß vermittelt Gdtlicher Gnaden, und allerseits Herren Plenipotentiarier und Gesandten enstiger Bemühung, der Frieden zwischen Ihrer Kayserlichen Majestät und beyden Hoch-löblichen Cronen, Franckreich und Schweden, geschlossen, die verglichene Instrumenta Pacis unterschrieben, und allhie und zu Dnabrück solenniter publiciret worden.

Weil nun dem gemäß, alle Hostilitäten und Kriegs-Pressuren cessiren und abgestellt werden sollen, gleichwohl aber allhie Klagen einkommen, daß etliche Stände im Untern Elßß neben den monat-

Ad Wrangel.

Weil nun dem gemäß, und gleich nach Subscription solches Schlusses, alle Hostilitäten, Contributiones, Pressuren, Concussiones, samt allen Kriegs-Beschwerden durchgehends cessiren sollen,

2999 3